

- 1 **MODERATION:** Und, jetzt wo ihr wisst, wer ich bin, fände ich es auch schön zu wissen, wer ihr seid. Wenn wir eine ganz kurze Vorstellungsrunde machen, nur noch mal kurz euren Vornamen vielleicht, wie alt ihr seid, was ihr beruflich macht und was ihr gern in eurer Freizeit unternimmt. Ich gebe da mal eine Reihenfolge vor, weil da kann ich jetzt keinen anschauen. MA606BE, du bist bei mir ganz oben. Magst du einmal starten? [0:00:16.2]
- 2 **MA606BE:** Ja, gerne. So, hallo zusammen, ich bin die MA606BE, bin 60 geworden dieses Jahr. Ich bin im Moment 100 % erwerbsgemindert, also quasi zu Hause, habe 40 Berufsjahre hinter mir als Erzieherin, staatlich anerkannte Erzieherin und Bürokauffrau. Das ist eine irre Kombi. Ja und jetzt genieße ich trotz allem meine Freizeit und war im Herbst eine Woche am Chiemsee. Also ich liebe die Alpen. Ich bin gerne in Bayern unterwegs mit dem eigenen PKW und ab und zu fliege ich noch auf die Balearen. Ja klar. Ja, Sohn ist aus dem Haus. Ich bin noch mal glücklicher Single, Sohn wird 38 und ist irgendwo unter ferner liefen unterwegs. Ja, soweit zu mir. [0:00:58.2]
- 3 **MODERATION:** Dankeschön, MA606BE. Dann machen wir einfach mal weiter, GA170GU. [0:00:59.4]
- 4 **GA170GU:** Ja, ich bin die GA170GU, Verwaltungsangestellte, ähm, 50 Jahre alt. Ja, Hobbys sind eigentlich bei uns die Tiere. Wir haben zwei Hunde, zwei Katzen und noch ein bisschen Kleintier, was niemand haben will, das nehmen wir so zur Pflege auf und na ja, die sind so ist ja, das ist schon das überwiegende Hobby und ansonsten, was jeder so gerne macht gerne mal in die Therme gehen und Reisen. [0:01:27.3]
- 5 **MODERATION:** Alles klar. Danke schön. Danke. Dann YV637ST. [0:01:31.5]
- 6 **YV637ST:** Hallo, Ich bin der YV637ST. Ich bin 20 Jahre alt. Letztes Jahr habe ich mein Abi geschrieben und jetzt bin ich im zweiten Lehrjahr in der Ausbildung als Fachinformatiker. Und in meiner Freizeit da spiele ich gerne Basketball und gehe ins Fitnessstudio. [0:01:49.5]
- 7 **MODERATION:** Alles klar, dann unten drunter die UR530WA. [0:01:52.6]
- 8 **UR530WA:** Hallo, ich bin die UR530WA, 49, habe zwei Kinder und einen Hund und einen Mann. Und gehe Teilzeit arbeiten als Verwaltungsfachangestellte. Und ja, Hobbys sind dann noch Reisen und momentan bauen wir ein bisschen das Haus um. [0:02:08.8]
- 9 **MODERATION:** Alles klar. Und dann ist es ein Doppelnamen, den ich auch so ausspreche, AN226AN? Oder welchen von den beiden Namen darf ich? AN226AN? [0:02:16.7]
- 10 **AN226AN:** AN226AN reicht vollkommen aus. Ich heiße AN226AN. Ich komme aus dem Westen von Deutschland, aus der Nähe von Köln. Ähm, ein bisschen außerhalb von Köln. Also, äh. Und. Also Rhein-Erft-Kreis, kleines Örtchen Königsdorf. Ähm, ich wohne hier mit meiner Partnerin, unverheiratet, aber wir haben ein Kind zusammen, zusammen in unserer Eigentumswohnung. Ähm, Maisonette. Ich bin jetzt im zweiten Stock oben. Ich bin von Beruf Berufsschullehrer in Köln und, ähm, bin gelernter Diplompädagoge, bin 34 Jahre alt. In meiner Freizeit schaue ich gerne Fußball. Ich spiele gern Fußball. Und ja, seit knapp zwei Jahren ist mein Sohn mein größtes Hobby. Und ähm, ansonsten reise ich auch sehr gerne. Ähnlich wie MA606BE das beschrieben hat, auch mal gerne in die Berge. Wir sind in der Elternzeit auch durch die, durch Europa gereist und haben tatsächlich angefangen, äh, am Bodensee und sind dann runter nach Italien, über Frankreich, nach Spanien, zwischendurch in Monaco und ähm, bin auch gern auf den Inseln. Wie MA606BE das beschrieben hat. Ähm, ja, ansonsten reise ich super gerne mit meiner Familie. Wir waren jetzt auch vor kurzem noch mal an der Costa Brava. Wir waren an der Costa del Sol dieses Jahr. Also wir sind auch viel unterwegs, um dem Kurzen die Welt zu zeigen. So ein bisschen aus dem Ländlichen raus, ne? [0:03:37.8]
- 11 **MODERATION:** Alles klar. Danke schön. Ähm, alles klar. Dann würde ich sagen, starten wir auch direkt. Und zwar habe ich was mitgebracht. Ich teile einfach mal meinen Bildschirm. Und dann. [0:03:47.5]
- 12 ...
- 13 **MODERATION:** Wie bewertet ihr denn diese CDR-Maßnahmen? [0:00:03.3]
- 14 **GA170GU:** Ja, ich finde die alle gut. Die Summe macht das Ganze. Und ich bilde mir ein, wir sind zehn Jahre zu spät. [0:00:10.7]
- 15 **MODERATION:** Hm. Was findest du denn gut daran, GA170GU? [0:00:13.6]
- 16 **GA170GU:** Das müsste schon längst alles funktionieren, wenn wir mit dieser, auf diese 1,5 Grad oder so runter kommen wollen und das CO2 binden wollen. Also da hätte schon vor zehn Jahren die Studie stattfinden

müssen mit diesen ganzen Maßnahmen. Jetzt ist der Zug schon ziemlich abgefahren, aber es wird Zeit das man vielleicht nicht diskutieren, sondern dass das recht schnell umgesetzt wird. [0:00:35.5]

17 **MODERATION:** Mhm mhm. Die anderen. Wie bewertet ihr diese Maßnahmen, die ich vorgestellt habe? [0:00:42.1]

18 **MA606BE:** Also ... nicht melden wie in der Schule. Also mir ist das jetzt sehr, als sehr positiv aufgefallen. Wegen ich habe mich sofort mal fokussiert darauf, wie umsetzbar ist das denn jetzt mal? Von den Kosten abgesehen finde ich das sehr gut umsetzbar. Da kommt immer noch mal die Erzieherin durch. Ich hatte ja als Erzieherin gearbeitet. Das wäre doch eine mega Initiative dass eine große Kita eigentlich, dass man mit den Eltern macht und quasi damit jemand nicht dafür bezahlt werden muss, im ehrenamtliche Bürgerengagement das Ganze voranzutreiben. [0:01:11.7]

19 **MODERATION:** Mhm. Mhm. [0:01:12.6]

20 **MA606BE:** Sagen wir mal, das wäre ja richtig gut, dass da der NABU oder Greenpeace oder wer noch mehr informiert und dann auf Bürger zugeht, die vielleicht dafür sogar eine Initiative bilden. Oder in Bildungseinrichtungen. Das wäre doch was für Grundschulen, die da ein längerfristiges Projekt draus machen und auch gleichzeitig dabei lernen. Ja. Ja. [0:01:32.9]

21 **MODERATION:** UR530WA, du wolltest auch gerade auch was sagen. Machen wir erst UR530WA und dann AN226AN?

22 **UR530WA:** Ja, ich finde die Idee grundsätzlich total super, kommt auch viel zu spät. Aber ich habe die Bauern da ein bisschen, die Landwirte alle ein bisschen so mit Fragezeichen versehen, weil die müssen abgeben, die müssen umstellen und ich glaube, die sind nicht bereit dazu, das zu tun. Wir haben ein paar Bekannte, die große landwirtschaftliche Betriebe haben, hatten, die sind da ... schon allein was Bio betrifft, schwierig ins Boot zu kriegen. Also ich ich glaube, dass die auf ihrem eingefahrenen System bestehen und die sehen mit Sicherheit nicht ein, warum sie jetzt, da alle 10 Meter 2 Meter für so eine Baumreihe abgeben sollen, weil unterm Strich ist es dann der ganze Acker, der fehlt. Ja, also das ist so meins. Ich finde die Idee super, aber ...

23 **MODERATION:** Die Landwirte so ein bisschen. Die Perspektive der Landwirte bringt UR530WA mit rein. AN226AN, du wolltest gerade auch was sagen, ja. [0:02:21.6]

24 **AN226AN:** Ja zu einem das, also die Perspektive der Landwirte. Und zum anderen, ähm, jetzt neulich war tatsächlich so eine Aktion, habe ich im Radio gehört, bei uns in der in der Gegend, da ist tatsächlich frei auf freiwilliger Basis dann Bäume gepflanzt worden sind und also das Material wurde quasi zur Verfügung gestellt und die die Arbeitszeit oder die Arbeitskosten wurden dann auf freiwilliger Basis übernommen. Das war so eine, so eine Bürgerinitiative bei uns. Ähm, aber ich finde tatsächlich alle Ideen sehr interessant und ich frage mich halt tatsächlich nur ähm, es gibt ja dann für diese positiven Ideen, die wir jetzt vorgestellt bekommen haben, natürlich auch die die Kehrseite der Medaille. Und das wäre jetzt zum Beispiel die die Perspektive der Landwirte, weil wenn man dann halt Land abgibt, ähm, um, äh, halt jetzt Bäume zu pflanzen oder wiederzuvernässen oder Wiedervernässung zu betreiben, dann fällt natürlich halt auch was weg. Und das ist, glaube ich so das Problematische. Und man müsste natürlich auch schauen, wahrscheinlich wie, wie könnte man die Landwirte locken, um zu sagen, Ihr kriegt was von uns. Also da müsste es irgendwo eine staatliche Subvention oder sowas geben. Ähm, weil ansonsten gibt ja keiner freiwillig sein Arbeitsmaterial her. Aber alle Ideen haben irgendwie was und mir hat am meisten tatsächlich gefallen, der Anbau von Zwischenfrüchten, das hat ja so ein bisschen was von Zwischenzerpachtung. Also, wär halt nur die Frage, was kann man tatsächlich anbauen? Weil jetzt gerade ist es so, bei uns liegt halt Schnee und ähm, da müsste man schauen, welche, welche Pflanzen tatsächlich oder welche Nutzpflanzen das dann auch überleben. Ja, das wäre so die Frage, weil im Süden ist es ja gerade extremst. Also da wird ja wahrscheinlich auch ein paar Tage noch was davon bleiben. Da müsste halt mal schauen, was kann man halt auch ganzjährig anbauen oder was kann man halt anbauen, wenn es wirklich auch auf -20 Grad runter geht. Das kann man nie vorhersehen. Aber das wäre so der der Punkt, den ich mich fragen würde. Ansonsten finde ich die Idee mit diesen Zwischenfrüchten richtig gut. [0:04:34.1]

25 **MODERATION:** Ja, okay. YV637ST, was ist so? Was waren so deine Gedanken zu den Maßnahmen, die ich vorgestellt habe? [0:04:40.1]

26 **AN226AN:** Ja, ich finde die Maßnahmen auch ganz cool. Mit dem Anbau von Pflanzen und Bäumen. Bäume werden ja eh viel zu viel abgeholzt und mit jedem Baum wird dann die Umwelt schlechter, der abgeholzt wird. Deswegen warum nicht einfach mal wieder anbauen? Also schon cool. Mhm. [0:04:54.6]

27 **MODERATION:** Okay. Sonst noch Gedanken, die ihr äußern möchte zu den Maßnahmen so spontan, was euch so durch den Kopf gegangen ist. [0:05:04.0]

- 28 **MA606BE:** Also mir gefiel das auch sehr gut mit den Hülsenfrüchten, weil man dann wiederum etwas hat, was man auch verwerten und auch verkaufen kann. Aber es kann natürlich jetzt nicht jeder Landwirt auf Hülsenfrüchte umstellen, aber ich sehe da auch eine Chance. Insofern, als die Veganerfront, die wird ja irgendwo immer größer und es wird immer mehr Eiweiß, also Fleischersatzprodukte aus Hülsenfrüchten hergestellt und vertrieben. Dass man da vielleicht, ja in Zusammenhang damit, Hülsenfrüchte forciert, dass die überhaupt in Deutschland auch angebaut werden und nicht importiert werden. [0:05:40.1]
- 29 **MODERATION:** Okay, jetzt seid ihr schon so bei den verschiedenen Maßnahmen drin. Ich würde ganz gerne mit euch jetzt mal so ein bisschen ein Ranking erstellen zu den verschiedenen vorgestellten CDR-Maßnahmen oder -methoden. Ähm. Und zwar habe ich dafür was mitgebracht. Ich teile mal meinen Bildschirm. Ähm, keinen Augenblick. Jetzt muss ich das Richtige raussuchen. Genau hier habe ich. Ähm. Und zwar seht ihr hier noch mal die sieben verschiedenen Methoden, also Agroforstwirtschaft, Aufforstung, Anbau von Hülsenfrüchten, Kurzumtriebsplantagen, Anbau von mehrjährigen Kulturen, Anbau von Zwischenfrüchten und die Wiedervernässung. Das waren die sieben Maßnahmen, die wir uns eben angeschaut haben. Ähm, genau. Ich würde ganz gerne einmal gemeinsam jetzt mit euch so ein Ranking erstellen und zwar, ähm danach ein bisschen einfach, welche Methode für euch besonders gut ist, welche vielleicht etwas schlechter ist. Und ihr könnt mir auch so ein bisschen sagen, was heißt denn vielleicht für euch erstmal ... wann ist eine Methode besser oder nicht so gut? Also nach was würdet ihr das bewerten? Vielleicht auch so ein bisschen? Was sind so eure Kriterien, was eine Methode besser macht als eine andere Methode? Ähm, vielleicht packt sich mal jemand irgendeiner der sieben Maßnahmen und fängt einfach mal an, ob wir unten anfangen, oben anfangen. Vielleicht startet einfach mal jemand von euch. [0:07:02.1]
- 30 **GA170GU:** Ja, ich weiß nicht, welche Maßnahme am meisten bringt. Mit der würde ich, die würde ich nach oben setzen. Ich gehe da mal aus von der Wiedervernässung. Wenn man Moore wieder zurückbildet. Aber damit verlieren die, verlieren ja dann auch diese Leute die meiste Fläche, um was zu machen. Also alle anderen Methoden sind ja so, dass man da auch noch einen doppelten Nutzen zieht, also wieder was anbauen kann. Aber ich denke mir schon, dass die Vernässung am meisten bringen würde, die Moore am meisten. [0:07:31.0]
- 31 **UR530WA:** Ich finde wiederum die Aufforstung relativ wichtig, weil die Bäume wachsen ja nicht in zwei Tagen. [0:07:38.0]
- 32 **GA170GU:** Nee, das ist ... [0:07:38.9]
- 33 **UR530WA:** Wenn man mit denen jetzt anfängt, dann hat man vielleicht für die Enkelkinder mal irgendwann ein paar Wälder mehr. Ich weiß es nicht. [0:07:45.5]
- 34 **GA170GU:** Vorausgesetzt, der Borkenkäfer schlägt nie wieder zu. [0:07:49.2]
- 35 **UR530WA:** Ja. [0:07:50.0]
- 36 **GA170GU:** Der macht ja im Moment sowieso alles zu Nichte, an Wäldern. [0:07:53.2]
- 37 **UR530WA:** Ja die Fichte, weil die kein Wasser kriegt. [0:07:56.3]
- 38 **MODERATION:** Also bleiben wir mal nicht bei den Käfern jetzt, sondern gucken wir erstmal. Also GA170GU sagt gerade so ein bisschen das, was vielleicht am meisten bringt, was den höchsten Effekt hat. Das wäre für dich jetzt so ein bisschen die Wiedervernässung. Die anderen? Wonach würdet ihr das vielleicht erst mal so bewerten? [0:08:14.0]
- 39 **UR530WA:** Also ich würde vielleicht diese Kurzumtriebsplantagen nehmen. Das wächst schnell. Ähm, man kann es ernten. Und gleichzeitig, äh ... hat man CO2 also Bindung. Also ich denke mal, dass das vielleicht sinnvoll wäre. [0:08:30.7]
- 40 **MODERATION:** Ich packe einfach mal so ein bisschen hier oben schon mal hin, dann könnt ihr so ein bisschen besser sortieren. Sonst noch Ideen? Vorschläge hier? [0:08:38.0]
- 41 **MA606BE:** Also mich hat überzeugt, das war ja bei dem Beispiel Aufforstung waren die ganzen Argumente genannt die Pilzsammler, die Mountainbikefahrer, die Wanderer, dass das oft auf lange Sicht einfach mehr Lebensqualität abgibt und auch sehr viel CO2 bindet. Für mich wäre der Favorit, erste oder zweite Stelle, Aufforstung gewesen. [0:08:59.4]
- 42 **MODERATION:** Die Anderen. [0:09:00.3]
- 43 **MA606BE:** Soll ich mal nach links ziehen? Ja, Danke schön. [0:09:04.7]
- 44 **MODERATION:** Ich schiebe es auch mal hier rüber. So ein bisschen. Die anderen vielleicht noch. Was wäre

bei euch so der Favorit? Oder was wäre bei euch ganz weit oben? [0:09:12.0]

45 **AN226AN:** Ja in Bezug, in Bezug auf CO2-Bindung auf jeden Fall auch die Aufforstung, weil wir haben bei uns tatsächlich hier ganz viel Forst und es ist halt, sind halt mehrere Effekte. Also mein Sohn geht super gerne in den Wald. Wir haben auch eine Waldkita oben und ich finde das ist halt auch so so ein so ein Ding halt, was auch durch Corona entstanden ist, dass man viel mehr in den Wald gegangen ist. Und ich, meiner Meinung nach ist es eigentlich so eine so eine Kehrtwende zu zu diesem Bebauen in der Stadt, wenn man halt so ein bisschen im ländlichen Bereich tatsächlich auch noch mal ein paar Bäumchen mehr pflanzen würde. Auch in der Stadt fände ich das super. Also das schadet halt nicht. Und ich hatte eben erwähnt, wir waren an der Costa del Sol da in Malaga Umgebung, da sind überall Bäume gepflanzt in der Stadt, um die Stadt herum. Also das könnte man natürlich auch machen. Also deswegen, ich würde Aufforstung nehmen, auch wenn wir jetzt unter Aufforstung auch verstehen, ein paar Bäumchen in der Stadt pflanzen. Ähm, das würde ich an erster Stelle nehmen, weil es verschönert halt auch. [0:10:17.7]

46 **MODERATION:** YV637ST was, was wir für dich oben quasi? [0:10:20.4]

47 **YV637ST:** Und würde auch mit auf, ich würde auch mit der Aufforstung mitgehen. Die Argumente wurden ja schon genannt. Aber ich finde es auch ziemlich wichtig, dass man möglichst frühzeitig damit anfängt, weil so ein Baum, wie schon gesagt, der wächst ja nicht in einem Jahr oder so, das dauert ja Jahrzehnte, aber er wird in wenigen Sekunden abgeholzt. Deswegen sollte man relativ frühzeitig damit beginnen. Am besten. [0:10:42.6]

48 **MODERATION:** Ja. Okay. Ich packe mal so ein bisschen die Aufforstung auf jeden Fall mit nach oben. Jetzt hatten wir eben noch die Wiedervernässung. Das hat GA170GU gesagt, dass das für dich noch ein Aspekt ist, der weit oben sein muss, weil er am meisten Effekt hat, wenn ich das richtig im Kopf habe. GA170GU, so war das doch? [0:10:59.3]

49 **GA170GU:** Genau. Und das speichert ja auch irgendwie wieder Wasser und das Wasser, weiß ja auch jeder, wird immer knapper und wir müssen ja auch Ressourcen schaffen, so dass man wieder Wasser anlagern. Wenn wir nur Bäume pflanzen und Flachwurzler vielleicht haben und keine Tiefwurzler, denn der Wasserspiegel sinkt ja auch immer mehr ab. Also man muss ja auch wieder versuchen Wasser zu produzieren. Wenn ich jetzt Bäume in die Stadt stelle, ja wo kommt denn dann das Wasser her? Dann soll jeder dann wieder gießen gehen. Die haben ja gar keine Perspektive Wasser zu bekommen. [0:11:29.5]

50 **MODERATION:** Wenn man mal bei diesem CDR-Effekt, also dass quasi Kohlendioxid gebunden wird oder aus der Luft entnommen wird ... Wie sieht der Rest das denn mit der Wiedervernässung? Wo wäre das für euch dieser diese Maßnahme? [0:11:45.5]

51 **AN226AN:** Also ich glaube, wir bräuchten mal ... also ich bin halt ein Freund von Zahlen, dass man das irgendwie einordnen kann. Äh, wie viel, wie viel, äh, wie viel CO2 bindet halt so ein so ein Hektar, oder keine Ahnung was. Also müsste das irgendwo in Relation setzen in Bezug auf Effizienz? Weil ansonsten ist es ja eher ... also für mich wäre es eher Spekulation zu sagen, hier und da, also ich bräuchte konkrete Zahlen, um eine Aussage treffen zu können. [0:12:14.1]

52 **MODERATION:** Aber aus der Spekulation heraus, wir haben jetzt keine konkreten Zahlen, AN226AN, also aus dem Bauchgefühl. Jetzt hast du die Maßnahmen gehört, was hast du so vom Bauchgefühl? Wie hoch würdest du die Wiedervernässung einordnen? Wie gut oder wie schlecht, sag ich mal nicht schlecht im Sinne von schlecht, aber einfach, auf welcher Position würd sie für dich hier stehen? [0:12:35.6]

53 **AN226AN:** Ja, für mich sind das halt mehrere Aspekte und ich würde halt Wiedervernässung eher weiter unten ansiedeln, weil ich finde halt. Ähm. Die die Aussage von GA170GU ... ja, es war jetzt in den letzten Jahren trocken, aber also es hat ja jetzt in den letzten Monaten so viel geregnet, dass es ja auch statistisch gesehen wieder der Trend dahin geht, dass auch da der Grundwasserspiegel doch sich anpasst. Und wir können nicht, wir haben ... keiner von uns hat eine Kugel in der Hand. Ja, eine Glaskugel für die Zukunft. Aber ähm, bei uns ist es so, dass der Rhein gerade überschwappt. Also ähm, deswegen ich werde Wiedervernässung auch aus Sicherheitsgründen für kleine Kinder etc. wenn das frei zugängliche Mooregebiete sind, würde ich es eher unten ansiedeln. Also wenn ich mir jetzt vorstelle, dass wir hier irgendwo bei uns in der Region jetzt so so Stellen hätten, da würde ich halt zum Beispiel mit meinem Kind nicht hingehen. Also das wäre für mich, für mich so ein Aspekt, wo ich sagen würde, fände ich jetzt nicht so cool in der Region. [0:13:36.5]

54 **MODERATION:** Mhm. Die anderen wie sieht der Rest das vielleicht noch mit dem Thema Wiedervernässung? [0:13:41.0]

55 **MA606BE:** Also ich habe zufällig da neulich, im Internet bin ich drauf gestoßen, wollte wissen, was das ist und bin muss ich sagen erschrocken da. Also ich meine etwa über 80 % aller Moore oder Naturschutzgebiete, manchmal heißt es auch Moose, Murnauer Moose oder so über 80 % sind trockengelegt wegen des

Torfanbaus oder Torfgewinnung. Also ich denke, das wäre schon ein Feld, wo man auch ran muss. Das ist schon nicht zu vernachlässigen, dass das ein wesentlicher Teil wäre. Wie man das wieder hinbekommt mit dem CO₂ zu binden, weil es ist ja fast alles ausgebeutet sozusagen. So erscheint mir das, unsere deutschen Moore. [0:14:17.5]

56 **MODERATION:** Ich packe mal erstmal so ein bisschen in die Mitte hier. Ähm, vielleicht können wir gleich nochmal schauen, ob es da bleibt. GA170GU, ich habe auf jeden Fall mitgenommen. Bei dir liegt ganz weit oben, habe ich im Hinterkopf. Also nicht, dass du da übersehen wurdest. Ähm, nur wir machen jetzt mal so ein bisschen so eine Gruppenstimmung hier, die wir festhalten. Ähm, die Kurzumtriebsplantagen. Ich habe es hatte die UR530WA eben angesprochen, wenn ich das richtig im Kopf habe. Wo sieht das denn der Rest hier? Was? Würdet ihr dazu sagen, zu den Kurzumtriebsplantagen? [0:14:48.5]

57 **GA170GU:** Ja, so was ähnliches haben wir ja in dem die, die alle die Weihnachtsbäume anbauen, da haben wir ja schon so eine Kurzumtriebsplantagen, eigentlich in dem Sinne, die abgeerntet werden, immer wieder. [0:15:01.3]

58 **UR530WA:** Ja, das ist wahrscheinlich nicht so viel, oder? Also ich kenne es halt aus Italien. Die haben das auch stellenweise, wenn du dahin fährst und man schaut schon sehr Monokultur mäßig aus, aber ich denke, es bringt halt vielleicht kurzfristig was, bis die Aufforstung mal greifen kann. Und wir reden ja davon, dass die CO₂, ähm, dass das sehr schnell irgendwie kompensiert werden soll. Und ja, also ich könnte mir vorstellen dass es dann da vielleicht etwas schneller? Funktioniert ja die Photosynthese? Ich weiß es nicht. Also wir haben ja wie gesagt keine Zahlen, aber so vom Gefühl her würde ich halt sagen, bis so ein Baum groß ist, dauert es länger. Und diese Bäumchen da, die wachsen schneller, relativ schnell hoch, haben mehr Photosynthese, binden das CO₂ und würde vielleicht vom Gefühl her schneller was bringen. [0:15:49.6]

59 **MODERATION:** YV637ST, wie geht es dir mit dem Kurzumtriebsplantagen? Wo willst du die einsortieren? [0:15:53.8]

60 **YV637ST:** Ja, also wenn die. Wenn die genauso viel CO₂ binden wie normale Bäume, dann wäre das vielleicht die Lösung. Weil die wachsen halt viel schneller. Kann man viel mehr auf einmal anpflanzen. [0:16:06.3]

61 **UR530WA:** Man können die anderen Bäume mal endlich großwerden lassen. Man muss sie nicht gleich wieder raus machen. Weil wir wohnen hier im Wald, sämtliche Kiefern wurden da gerade herausgerissen und wenn du da spazieren gehst, du weinst eigentlich nur noch, weil du halt jetzt über diese Baumstämme hast. Es riecht zwar toll, aber das war's. Das ist halt Nutzwald, Aber ich finde es, weiß auch nicht ... [0:16:22.2]

62 **MODERATION:** Okay. Ich packe es mal mit hier oben so ein bisschen hin. Und dann schauen wir gleich mal, ob wir es da lassen oder ob wir es noch mal umsortieren. Schauen wir mal vielleicht noch die anderen Sachen hier an. Also wir haben noch die Zwischenfrüchte, mehrjährige Kulturen, Hülsenfrüchte und die Agroforstwirtschaft. Wer möchte sich da noch einen rauspicken? [0:16:44.0]

63 **GA170GU:** Ich finde die Hülsenfruchtanbau Sache ganz gut. Ich denke mal, dass es in unserem Klima Umständen die sich ja immer entwickeln und es wird immer heißer, das kann man nicht wegdiskutieren, solange nicht alles stimmt, was was wir machen müssten. Und dann wird es vielleicht das ganz gut finden, dass sie eben zäh genug sind, die Hülsenfrüchte, dass sie sich durchsetzen, wenn man die anbaut. Also das nutzt mir ja nichts, wenn wir irgendwas anbauen, was hier gar nicht die Sache überlebt in der Wärme. Man muss sich ja sowieso Gedanken machen, was man dem Klima gemäß anbaut demnächst bei uns. [0:17:18.7]

64 **UR530WA:** Jetzt habe ich mal eine blöde Frage in die Runde. Ich habe echt keine Ahnung. Aber CO₂ wird es mehr im Sommer, im Winter oder immer gleichbleibend? Von der Natur? Weil die Hülsenfrüchte, die gibt es ja nur von Mai bis September, Oktober? Ich weiß nicht, wie ist das? [0:17:34.6]

65 **MODERATION:** Weiß das hier jemand, hat da jemand irgendeine Idee zu? [0:17:42.1]

66 **GA170GU:** Keine Ahnung. [0:17:43.7]

67 **AN226AN:** CO₂ Ausstoß? [0:17:45.0]

68 **GA170GU:** Von August bis Oktober oder so und davor müsste man dann von Mai bis Dings Erdbeeren anbauen. Von Mai bis Juni Erdbeeren und von August bis Oktober Hülsenfrüchte. Das ist jetzt mal mein pauschales ... ich bin kein Bauer. [0:18:02.9]

69 **MA606BE:** Ja, ich mein, natürlicherweise wird. Ach, sorry, darf ich?

70 Natürlich, MA606BE.

- 71 **MA606BE:** Es wird mehr, mehr gebunden, wenn die Bäume ja in vollem Wachstum stehen. Im Mai, Juni, Juli, August. Und wenn die Blätter weg sind, kann ja auch kein Organ des Baumes mehr CO2 binden. Über das Winterhalbjahr ist also wahrscheinlich die Belastung höher, probierte ich mir jetzt mal abzuleiten als Laie. [0:18:27.9]
- 72 **MODERATION:** Wie wo würden wir denn dann die Hülsenfrüchte? Das war ja quasi das mit dem Stickstoff, das sie auch als Dünger genutzt werden können. Man kann sie zusätzlich ernten. Dadurch, dass man keinen chemischen Dünger mehr benötigt, wird natürlich auch CO2 eingespart. Wo würden wir die denn so hinsetzen? Wo würdet ihr die einsortieren? [0:18:52.4]
- 73 **UR530WA:** Ist so schwierig, weil die Bauern da halt total gefragt sind. Es ist genauso wie mit der, mit der Agroforstwirtschaft. Ich finde es total schön, weil dann hast du nicht mehr diese brachliegenden Äcker kilometerweit. Aber du musst. Halt auch immer die Bauern ins Boot holen und ob die dann auch ... [0:19:05.8]
- 74 **MODERATION:** Von eurer Seite. Lasst mal, ich habe das mitgenommen, dass man natürlich immer die Landwirte so ein bisschen, dass die da vielleicht eher skeptisch gegenüber solcher Maßnahmen stehen würden, weil der Ertrag vielleicht ein geringerer ist. Aber einfach so von eurem Gefühl, wo würdet ihr die Hülsenfrüchte hinpacken? Wo würden wir die einsortieren? [0:19:25.6]
- 75 **UR530WA:** Sieben, sieben, acht? [0:19:26.7]
- 76 **MODERATION:** Auch auf jeden Fall über der Wiedervernässung? Ja, dann pack ich die mal hier oben so ein bisschen noch dazu. [0:19:37.4]
- 77 **MA606BE:** Ja, zumal wirklich auch ein Bedarf besteht, wenn man abends im Vorabendprogramm schaut, da gibt es diese veganen Würstchen. Woraus sind sie gemacht? Aus Erbsen zum Beispiel. Ganz vieles ist aus Hülsenfrüchten, was dann eigentlich auf dem Teller wie Fleisch erscheint. Aber vegan ist, ne? Ja, und die vielen Firmen, die, die sind ja wirklich am explodieren. Dieses Oatley oder Vegetarian Butcher also sind in aller Munde und kommt immer immer mehr jetzt dass Leute auf quasi vegan, also vegane, einen veganen Tag pro Woche oder so umsteigen ja. [0:20:08.5]
- 78 **MODERATION:** Also dann noch den Vorteil, dass man ernten kann und diesen Bedarf quasi gedeckt bekommt. Ja dann hatte glaube ich Agroforstwirtschaft hat glaube ich auch die UR530WA gerade noch so ein bisschen mit angesprochen. Wo sieht denn der Rest das Thema Agroforstwirtschaft hier? [0:20:25.0]
- 79 **UR530WA:** Das ist alles so wichtig. [0:20:29.5]
- 80 **MODERATION:** Das habe ich gerade akustisch nicht verstanden. [0:20:31.3]
- 81 **UR530WA:** Ich habe gesagt, das ist alles total wichtig. Eigentlich müsste das alles jetzt passieren. Und miteinander irgendwie, das ist total schwierig, da jetzt irgendwas zu priorisieren, finde ich. [0:20:44.1]
- 82 **GA170GU:** Und dieses Agroforstforstwirtschaft kennt man ja eigentlich von Kindertagen. Da hatten die Bauern ja immer ihren Feldrain, wo grün war und Gras und ein paar Bäume standen irgendwie so. Also man kommt zu alten Methoden wieder zurück, die man abgeschafft hat. [0:21:01.5]
- 83 **MODERATION:** AN226AN, wie ist das für dich? Wo wirst du das so einsortieren? Die Agroforstwirtschaft hier. [0:21:06.6]
- 84 **AN226AN:** Ähm, ja, schwierig. Also irgendwo auch, wo die anderen Sachen sind. Ähm, jetzt ist die Frage natürlich, inwiefern, ähm, wie viel CO2 wird eingespart? Ne, mit dieser Methode. Also sind das jetzt die Bäumchen, die da jetzt gebaut, äh angebaut werden, die dann, äh, äh, ja, also ich habe mir immer die Frage, mir fehlen die Zahlen und ich würde es irgendwo bei zwischen sechs und sieben einsortieren. Weil ich glaube, das ist eine schöne Idee, ist also vor allem auch optisch. Aber mich würde es halt, äh, äh, ja interessieren, wie viel tatsächlich eingespart wird. Und Kehrseite ist natürlich das, was du jetzt nicht hören möchtest, aber die Landwirte, die geben ja dann auch Konter. [0:21:52.5]
- 85 **MODERATION:** Also über der Wiedervernässung, aber unter Aufforstung, Kurzumtriebsplantagen und so ein bisschen Hülsenfrüchte waren auch eben so 6 bis 7 manchmal. Also da so in der Reihe. [0:22:02.5]
- 86 **UR530WA:** Ich kann mir unter, Entschuldigung, ich kann mir unter der Wiedervernässung extrem schwer was vorstellen, weil wie viele Hektar bräuchtest du, um da ein Moor zu schaffen? Die Fläche muss ja erstmal da sein. Also, das ist für mich jetzt schwerer umzusetzen. Wie so so, was weiß ich, die Bauern zu überzeugen. Alle 20 Meter oder so Bäume rein und Kleinvieh macht auch Mist. Also darum ist diese Wiedervernässung für mich persönlich jetzt vom Stellenwert her weiter unten anzusiedeln, weil du einfach wahnsinnig viel Fläche brauchst, glaube ich, da was zu bewirken. Ich weiß nicht, also. [0:22:35.0]

- 87 **MODERATION:** Nehme ich auch auf jeden Fall mit. Dann haben wir noch die mehrjährigen Kulturen und die Zwischenfrüchte. Wo packen wir die denn noch hin? [0:22:48.5]
- 88 **AN226AN:** Ja, die Frage ist natürlich von von diesen mehrjährigen Kulturen, da wurden ja paar Beispiele genannt, aber das heißt ja dann, wenn er jetzt nicht gerade irgendwie ein Treibhaus drum gebaut wird, dass zum Beispiel dann Erdbeeren ja auch nur temporär oder saisonal genutzt werden können. Richtig? Also das ist ja dann auch nur, äh, äh, also es war ja Artischocke wurde genannt und Erdbeere. Aber Erdbeere wächst ja nicht das ganze Jahr. Also die, die sind ja da sind ja vier Monate oder sowas. [0:23:19.0]
- 89 **MODERATION:** Aber die wachsen immer wieder. Also du hast quasi nicht einmal abgeerntet, sondern die wachsen dann im zweiten Jahr noch einmal. Und bei Mais ist es so, es muss neu angepflanzt werden. [0:23:27.6]
- 90 **AN226AN:** Ja. [0:23:28.2]
- 91 **MODERATION:** Das ist der Unterschied, quasi, dass man etwas anbaut, was über mehrere Jahre quasi wächst und nicht jedes Jahr. Normalerweise hat man ja auch immer so Phasen, wo man dann Mais anbaut, nächstes Jahr wird was anderes angebaut etc. Und da wächst halt über zwei, drei Jahre dann eine bestimmte Frucht. Dadurch muss man natürlich den Boden weniger beanspruchen und hat weniger Arbeit, den neu vorzubereiten etc.. Genau. [0:23:55.7]
- 92 **AN226AN:** Aber es wird doch keiner jetzt sagen ich nutze halt meine Fläche für vier Monate von zwölf, also für 1/3 um dann Sachen zu ... Also das wäre ja nicht ressourcenschonend in dem Sinne. Also klar, man muss nichts bearbeiten, aber kein. Ja, da fehlt es an jeglicher Effizienz zu sagen ich habe nur 1/3 des Jahres irgendwie Ertrag und das wird ja keiner machen, freiwillig. [0:24:20.0]
- 93 **UR530WA:** Mal die Leute immer weniger für ihre Arbeit bekommen. Also insofern ... [0:24:24.0]
- 94 **AN226AN:** Ja also eher und eher unten ansiedeln, eher. [0:24:26.4]
- 95 **MODERATION:** Eher unten ansiedeln. Okay, packen wir das mal nach ganz unten. Die anderen sind ja alle so mit einverstanden, dass das auch unten sehen oder sieht das jemand woanders? [0:24:37.6]
- 96 **MA606BE:** Eher unten. [0:24:40.3]
- 97 **MODERATION:** Okay, dann haben wir noch die Zwischenfrüchte. Das war das Thema, das quasi zur Winterzeit das Ganze genutzt wird. Wo seht ihr das denn so? [0:24:48.5]
- 98 **UR530WA:** Auf der Höhe, also ich von Höhe Agroforst. Finde die Idee gut, wenn es sich umsetzen lässt. Weil Ja. Winter. Hm. Was pflanzte jetzt? [0:24:52.5]
- 99 **MODERATION:** Mhm. Für die anderen. Wo sieht der Rest das hier? [0:25:04.2]
- 100 **MA606BE:** Ich würde auch sagen zwischen Agroforstwirtschaft und der Wiedervernässung. [0:25:11.8]
- 101 **MODERATION:** Was? Was macht das für dich, quasi besser als Wiedervernässung, aber unterhalb der Agroforstwirtschaft stehend, MA606BE? [0:25:13.4]
- 102 **MA606BE:** Ja, ich kann mir das besser vorstellen, dass man einfach konkrete Früchte, die sich geeignet, die geeignet sind, da anbaut. Und wenn ich die Wiedervernässung jetzt sehe und den Anbau von mehrjährigen Kulturen, das erschließt sich mir jetzt nicht. Das ist mir einfach fremd, das Thema. Wie wird man wiedervernässen? Wie geht das Verfahren? Also ich kann mir da einfach, wenn ich die letzten drei unten sehe, kann ich den Anbau von Zwischenfrüchten am besten nachvollziehen, einfach.
- 103 **MODERATION:** Mhm, okay. Wenn ihr jetzt nochmal über eure Reihenfolge hier schaut. Würd da noch jemand, GA170GU, ich hab dich im Hinterkopf mit der Wiedervernässung, dass das für dich ein ganz wichtiges Thema ist, ansonsten, gibt es noch etwas, was wir umschieben sollten? Oder sind damit, mit der Reihenfolge ...?
- 104 **MA606BE:** Ist okay.
- 105 **MODERATION:** Soweit alle einverstanden. Jetzt hab ich immer schon mitgenommen, ihr habt ganz oft überlegt, was hat quasi den größten Effekt? Ähm.. in Bezug auf die CO2-Einsparungen, ähm das war immer so ein Thema. Gab es sonst noch so Aspekte, die mit reingespielt haben hier in eure Reihenfolge? Wonach ihr bewertet habt?

- 106 **GA170GU:** Ja, was eigentlich auch am schnellsten umsetzbar ist. Ne, was dann Effekt bringt.
- 107 **MA606BE:** Ja, was vielleicht andererseits auch wiederum keinen, ein Minimum an Strom kosten darf, der dann eventuell umweltschädlich produziert worden war, der Strom. Oder er käme aus dem Atomkraftwerk, in Cattenom, und mit diesem Strom wollen wir dann die Wiederaufforstung betreiben. Das wäre ja kontraproduktiv.
- 108 **MODERATION:** Mhm. YV637ST, für dich noch irgendwelche Faktoren? Oder wonach hast du denn das ganze hier ein bisschen bewertet vom Ranking her?
- 109 **YV637ST:** Ja, eigentlich aus den selben, also ... Effekt natürlich an erster Stelle, was es für die Umwelt bringt. Aber natürlich auch Umsetzung. Ich finde die Agroforstwirtschaft zum Beispiel mit am Besten umsetzbar, weil da haben, glaube ich, sowohl die Bauern als auch die Umwelt was davon.
- 110 **MODERATION:** Okay, dann. Würde ich sagen machen einmal weiter. Ich stopp das ganze mal.